

Anhang 1 zum Grundlagenkonzept

Sozial- und sonderpädagogische Konzepte und Ansätze

Die wichtigsten Konzepte und Ansätze, die uns als Grundlage für unser zielgerichtetes Handeln dienen, sind:

- Personenzentrierter Ansatz
- Systemischer Ansatz
- Lösungsorientierter Ansatz
- Empowerment (Selbstbestimmung, Autonomie und Selbstkompetenz)
- TEACCH
- Unterstützte Kommunikation
- Basale Stimulation

Kommunikationshilfen

Es werden unterschiedliche Kommunikationshilfen eingesetzt. Die Hilfen werden gemäss Kompetenzen und Fähigkeiten der Personen individuell angepasst.

Zum Einsatz kommen:

- körpereigene Zeichen (Mimik, Gestik, Gebärde, Atmungsrythmus, Körperspannung, etc.)
- nichtelektronische Hilfsmittel (Symbolkarten, Kommunikationstafeln, Kommunikationsordner, etc.)
- elektronische Hilfsmittel (Go-talk, step-by-step, Kommunikationscomputer, Talker, Umweltkontrollgerät, etc.)
- Gestützte Kommunikation

Anhang 2 zum Grundlagenkonzept

Therapiemöglichkeiten

Das WOHNHEIM IM DORF hat keine Therapeuten/innen angestellt. Es ermöglicht aber Therapieangebote in folgenden Bereichen:

- **Physiotherapie** auf ärztliche Verordnung innerhalb der Räumlichkeiten des WOHNHEIMS IM DORF
- **Reittherapie** auf ärztliche Verordnung
- **Psychotherapie** auf ärztliche Verordnung durch diverse Psychiater/innen in der Region
- **Musiktherapie** auf ärztliche Verordnung innerhalb der Räumlichkeiten des WOHNHEIMS IM DORF

Transport und eventuelle Begleitung während der Therapie werden durch das WOHNHEIM IM DORF übernommen. Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Therapeuten/innen ist im Interesse des WOHNHEIMS IM DORF.

Auf Anregung ist das WOHNHEIM IM DORF offen für andere, allgemein anerkannte Therapieangebote.

Angebote im nicht therapeutischen Bereich:

Das WOHNHEIM IM DORF bietet regelmässig an:

- **Musik** (im WOHNHEIM IM DORF)
- **Baden** (Therapiebad in St. Urban, Hallenbad in Herzogenbuchsee oder Freibäder im Sommer in der Region)
- **Turnen** (Turnhalle Bleienbach)
- **Reiten** (in Niederönz)
- **Begegnung mit Hunden** (im WOHNHEIM IM DORF)

Anhang 3 zum Grundlagenkonzept

Raumangebot

Standort Bleienbach:

Wohnhaus:

Wohngruppen 1-2: Je 8 Einzelzimmer, gemeinsamer Wohnraum mit integrierter Kochnische, zusätzliche Kleinküche mit Wohnraum, sämtliche Räume sind rollstuhlgängig

Wohngruppe 3: Grosswohnung: Je 4 Einzelzimmer, gemeinsamer Wohnraum mit integrierter Kochnische, Arbeits- und Timeoutraum, sämtliche Räume sind rollstuhlgängig
Kleinwohnung: 3-Zimmerwohnung für 2 Bewohner/innen

Gebäude Post / Waage / Anbau:

In der ehemaligen Post / Waage befinden sich:

- Atelierräume
- Infrastrukturbereich (Hauswirtschaft mit Waschküche und Lingerie, Verwaltung mit Büros, Sitzungszimmer und Archiv)
- Pausen- und Essraum
- grosser Mehrzweckraum im Dachstock
- Physiotherapie
- Tiefgarage und Lagerräume

Umgebung

Zwischen den Liegenschaften befindet sich der Innenhof mit Sitzplätzen und Gartenanlage.

Ehemaliges Ladenlokal

In einem ehemaligen Ladenlokal im Zentrum von Bleienbach befindet sich ein weitere Atelierräume.

Standort Langenthal:

Wohngruppe Innenstadt

In zwei intern verbundenen Wohnungen sind 5 Einzelzimmer, Wohnküche, zwei Wohnräume, Nasszellen, eine Arbeitsküche, 2 Balkone, Büro und Pikettzimmer. Die Wohnung ist mit einem Lift erreichbar.

Wohngruppe Wuhrgasse

In zwei Wohnungen sind je 3 Einzelzimmer, 2 Küchen, zwei Wohnräume, Nasszellen, Balkon und Sitzplatz, 1 Büro. Die Wohnungen sind mit einem Lift erreichbar.

Atelier

Auf zwei Etagen in einem Geschäftshaus im Zentrum von Langenthal ist ein weiteres Atelier.

Anhang 4 zum Grundlagenkonzept

Arbeitsangebote

Das Arbeitsangebot besteht aus folgenden Hauptbereichen:

1. Kleine Produktion in den Bereichen:
 - Holzverarbeitung
 - Lebensmittelverarbeitung
 - Kartenherstellung
 - Filzen
 - Kerzen giessen
 - Verpackungsaufträge
 - ...
2. Einbezug in Haushaltarbeiten auf den Wohngruppen:
 - kochen
 - putzen
 - waschen
 - einkaufen
 - Ämtli
 - ...
3. Externe Arbeiten: Vermehrt werden kleinere Arbeiten begleitet oder unbegleitet durch das Personal im freien Markt gesucht. Einige Beispiele:
 - Vasen abwaschen in einer Gärtnerei,
 - Zeitungen bündeln in einem Zeitungsverlag,
 - Akten schreddern in einem Notariatsbüro
 - Platz wischen einer Kirchgemeinde
 - ...
4. Basale Tätigkeiten:
 - baden
 - spazieren
 - turnen
 - massieren
 - bewegen
 - ...

Alle Arbeitsangebote werden individuell gestaltet.